



Ablauf

Vorstellungsrunde

Einigungs-Ausschnitt

Vorstell-Formular

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Geschlecht \_\_\_\_\_  
Alter \_\_\_\_\_  
Wohnort \_\_\_\_\_  
Heimatstadt \_\_\_\_\_

Input

Gruppen Aufteilung

Gruppenvorstell-Formular

Gruppenname \_\_\_\_\_  
1 Person \_\_\_\_\_  
2 Person \_\_\_\_\_  
3 Person \_\_\_\_\_  
4 Person \_\_\_\_\_  
5 Person \_\_\_\_\_

Gruppen-Ausschnitt

Brainstorming Ausschnitt

Der Brainstorming-Ausschnitt

Diskussionsfragen in der Gruppe

- Wie wohnst du jetzt und warum?
- Welche Wohnform hast du bis heute erlebt?
- Wie oft bist du umgezogen?
- Was ist dein persönlicher zukünftiger Wohnort? Wo ist dieser Wohnort genau? Im Dorf | eine Stadt | Landschaft | usw.?
- Standort/Sozialer Raum | Innenstadt | Vororte | in der Nähe einer Hauptstraße oder eine Seitenstraße | Belebte Gegend | Ruhegegend | usw.?
- Die zukünftige Wohnform | Wohntypologie in einem Mehrfamilienhaus | Einzelhaus | Mehrgenerationenhaus | allein | Mit dem PartnerInn/Partner in einer WG | etc.?
- Wie viele Zimmer werden in deinem Haus gebraucht und wie werden diese Zimmer genutzt?
- Was bringt dir in deinem Zuhause ein Gefühl von Sicherheit, Komfort und Zugehörigkeit?
- Was ist dein Lieblingsort zu Hause?
- Ist es dir wichtig, in der Zukunft in der Nähe deiner Familie zu wohnen?

Vorgeplanter Ablauf

Als Teil meiner Master-Thesis an der Bauhaus-Universität Weimar, unter den Titel:  
MEHREGENERATIONENHAUS IM  
PALÄSTINENSISCHEN KULTURRAUM  
بيت الأجيال يطّي سوق الثقافة الفلسطينية  
werde ich diesen interaktiven Workshop anbieten |  
Saeed Khoury

ورشة مخبرية عن السكن  
WOHNEN WORKSHOP LAB

Besonderer Dank an:  
Riwaq | Center for Architectural Conservation

Datum: 22 Januar 2022  
Ort: Bayt Salma | Alzaytun Organisation - Shefa-'Amr  
Uhrzeit: 13:00 bis 17:00 | Inkl. Pause  
Alter Teilnehmenden: Zwischen 20 und 30  
Anzahl der Teilnehmenden gesamt: 25 -/+ Personen

Ziel des Workshops  
ist die neue Generation und deren Vorstellungen zum zukünftigen Wohnen in Palästina zu verstehen

Was wird geschehen  
Inputs und Definition | Kurze Diskussionen | Ideen vorstellen in einer künstlerischen und kreativen Art | In kleiner Gruppe und in der gesamten Gruppe

Workshop Ablauf  
Im Kreis sitzen | Alle Teilnehmenden stellen sich kurz vor | Vorstell-Formular ausfüllen | Vorstellung von Input | Aufteilung in Gruppen | In Gruppen arbeiten | Zusammenfassung

Brainstorming Ausschnitt

Der Brainstorming-Ausschnitt

Discussions questions in the group

- How do you live now and why?
- What living form have you experienced so far?
- How often have you moved?
- What is your personal future living place? Where is this living place exactly? In a village | a city | a landscape | etc.?
- Location/Social space | Innenstadt | Suburbs | near a main street or a side street | lively area | quiet area | etc.?
- The future living form | Housing typology in a multi-family house | individual house | multi-generational house | alone | With the partnerInn/partner in a WG | etc.?
- How many rooms will be needed in your house and how will these rooms be used?
- What brings you in your home a sense of security, comfort and belonging?
- What is your favorite place at home?
- Is it important for you in the future to live near your family?

Brainstorming Ausschnitt

Discussion questions in the group

- Wie wohnst du jetzt und warum?
- Welche Wohnform hast du bis heute erlebt?
- Wie oft bist du umgezogen?
- Was ist dein persönlicher zukünftiger Wohnort? Wo ist dieser Wohnort genau? Im Dorf | eine Stadt | Landschaft | usw.?
- Standort/Sozialer Raum | Innenstadt | Vororte | in der Nähe einer Hauptstraße oder eine Seitenstraße | Belebte Gegend | Ruhegegend | usw.?
- Die zukünftige Wohnform | Wohntypologie in einem Mehrfamilienhaus | Einzelhaus | Mehrgenerationenhaus | allein | Mit dem PartnerInn/Partner in einer WG | etc.?
- Wie viele Zimmer werden in deinem Haus gebraucht und wie werden diese Zimmer genutzt?
- Was bringt dir in deinem Zuhause ein Gefühl von Sicherheit, Komfort und Zugehörigkeit?
- Was ist dein Lieblingsort zu Hause?
- Ist es dir wichtig, in der Zukunft in der Nähe deiner Familie zu wohnen?

# WORKSHOP JANUAR 2022

WOHNEN-ZUKÜNTIGE  
VORSTELLUNGEN  
DER NEUEN  
PALÄSTINENSISCHEN  
GENERATION  
IN GALILÄA

## Einladung

Um Interessierte auf den Workshop aufmerksam, habe ich ein Aufruf über die Instagram Seite "Shefa-'Amr Movement" gemacht. Das Shefa-'Amr Movement ist eine unabhängige Jugendgruppe aus Shefa-'Amr, die das Ziel verfolgt, die Stadt mit ihrer Geschichte wiederzubeleben und ihre Gegenwart aus allen sozialen, nationalen und kulturellen Aspekten heraus zu entwickeln.

Mein Anliegen war, dass alle teilnehmenden Personen aus allen Lebensbereichen kommen mit einer Altersspanne von 20 bis 30 Jahren. Die zwei Frauen die unter 20 Jahre alt im Workshop waren, haben mir extra geschrieben, großes Interesse gezeigt und somit 'ausnahmsweise' für den Workshop angenommen wurden.

ورشة  
لأولى  
السكن رؤية  
مستدامة  
الفلسطيني الجديد  
في الجليل

## Ablauf

### Vorstellungsrunde

Wir haben uns alle im Empfangsbereich zusammengefunden und sind danach gemeinsam die neun Stufen zur Veranstaltungshalle hinaufgelaufen. In einem Kreis sitzend konnten wir uns alle gut sehen und kommunizieren, die Grundlage für diesen Tag. Jede Person stellte sich kurz vor und war gefordert folgenden Fragen zu beantworten:

Was ist deine Lieblingsort im Haus, um Filme und Serien zu streamen?  
Was kochst du in deiner Küche am liebsten?

### Input

Danach wurde der Input von Frau Abbas/Riwaq über Wohnen und Wohnungsbau in Palästina (Im ersten Booklet) 40 Minuten lang Online präsentiert und für Dokumentation/Nachberichterstattung aufgenommen. Anschließend gab es 10 Minuten Zeit für

### Gruppen Aufteilung

In diesem Punkt haben sich die Teilnehmenden kennengelernt und Informationen über die eigene Wohnkultur und Entwicklung ausgetauscht.

### Einigungs-Ausschnitt

Zweiter Ausschnitt. Äußerungen über das zukünftige Wohnen. Die Frage ist, was die zukünftigen Wohnmöglichkeiten sein könnten, die sich alle Teilnehmenden in der Gruppe vorstellen. Nicht unbedingt die ganze Gruppe zusammen, sondern sich bezogen auf ein bestimmtes Muster/eine bestimmte Sozialform.

Auf weißem A2 Karton mit einem inneren A3 Rechteck, soll jede Gruppe eigene Ideen und Gedanken kreativ und in freier Form darstellen.

Dabei musste ich den Gruppen eine Beschränkung geben, um die Aufgabe in einer bestimmten Zeit fertig zu stellen; auch um zu sehen, was die notwendigen Räume sind, die in 'ihrem' Haus gebraucht werden. Jede Gruppe wählt nun fünf Räume aus ihrem zukünftigen Gebäude aus, die im Brainstorming-Absatz besprochen wurden. Außerdem wurde die Frage des sozialen Raumes / Gefüges geklärt,

in dem sich der zukünftige Wohnort befindet. Am Ende des Abschnitts präsentierte jede Gruppe ihren zukünftigen Wohnort innerhalb von fünf Minuten.

### Gruppe A: Baytuna

Abeer  
Danial  
Firas  
Wisal

Das Haus liegt in der Stadt, aber am Stadtrand und nicht im Großstadttrubel. Es ist ein praktisches Erdgeschosshaus, bestehend aus zwei Schlafzimmern, einer Küche, einem Wohnzimmer und drei Badezimmern, eines davon für die Gäste. In dem Haus leben zwei Personen, ein junger Mann und eine junge Frau, die sich in einer Lebenspartnerschaft befinden (Diskussion zwischen der Gruppe und anderen Gruppen über das Wort Lebenspartnerschaft und warum es keine Beteiligung gibt und die Beziehung zwischen den Bewohnenden des Hauses unvermeidlich ist). Neben und um das Haus herum gibt es einen Garten, ein grünes und ausgebautes Dach. Petersilie, Minze und Tomate werden darauf angebaut.

### Gruppe B: Liwan

Alef  
Eizelden  
Juman  
Nadine

Es ist ein recht einfaches Haus, es kann maximal zwei oder drei Personen beherbergen. Das Haus könnte in einer Stadt oder auf dem Land stehen, es könnte hoch oder niedrig sein, also zum Beispiel im ersten Stock oder im zehnten Obergeschoss, weil die Grünfläche (im Bild deutlich zu sehen) kein Garten, sondern ein Teil des Balkons selbst ist. Mit der Orientierung der Räume und wie wir uns in ihnen bewegen, begannen wir mit der Definition des Eingangs und der Verteilung der Räume selbst. Wir prüfen die Möglichkeit, einen privaten oder einen Gemeinschaftsraum oder umgekehrt zwischen denen zu haben, oder ob es möglich ist, die Gesamtheit des Raumes als privat oder gemeinschaftlich zu definieren. Der gemeinschaftliche Raum ist einer neuen Person im Haus bekannt und hat nichts mit den Schlafzimmern zu tun, gleichzeitig kann er ohne Einmischung der Gäste privat sein. Wir waren uns von Anfang an einig, dass das Haus eine private Sache ist, es gibt keine Sonderbehandlung für Gäste, also wird kein Bad oder keine Küche für die Gäste privatisiert, was bedeutet, dass jeder, der kommt, sitzen kann, wo er will "und alles ist gut". Sprich ein komfortables Zuhause, welches nicht für Gäste gemacht ist. Wir haben einen Raum für die Talente des Hauses zugewiesen, in dem sie zeichnen, tanzen, singen, spielen oder sogar zuschauen können.

Es gibt zwei private Zimmer für jede Person mit einer gemeinsamen Küche und Salon. Es gibt einen Balkon mit Glasfront in der Nähe des Haupteingangs des Hauses und es gibt auch einen Liwan, der alle Teile des Hauses trennt, es gibt auch einen Zugang zum Balkon durch den Liwan zwischen den Zimmern. Das Haus ist uns ähnlich und es ist kein Gebrauch von Farben nötig!

## Vorgeplanter Ablauf

### Brainstorming Ausschnitt

Die Folgenden Aktivitäten des Workshops werden als Ausschnitt bezeichnet:  
In jedem Ausschnitt habe ich die Materialien auf die Tische gelegt und die Aufgabenstellung mit dem Beamer erklärt. Während der Diskussionsrunden bin ich von Tisch zu Tisch gegangen, um Fragen zu klären und besonders die Unterhaltungen der Teilnehmenden zu erleben.

### Brainstorming Ausschnitt

Zum ersten Ausschnitt werden in jeder Gruppe Fragen zur Diskussion und Debatte gestellt. Jede Gruppe bekommt einen identischen Fragebogen und wird dadurch auf die nächste Aktivität vorbereitet. Darüber hinaus gibt es eine extra Seite, um kurze Antworten, Ideen, Gedanken, Fantasien usw. für die Fragen nach der Diskussion und Debatte zu sammeln. Die Zehn Fragen sind aus unserem Alltagsleben; Fragen, womit wir uns täglich bewusst oder unbewusst beschäftigen.

Wir sprachen im Brainstorming Ausschnitt darüber, dass wir realistisch sein wollen. Gerne würde jede Person von uns individuell wohnen, jeden mit seinem eigenen Zuhause und persönlichen Platz. Aber damit die Gesellschaft als Gesellschaft selbst nachhaltig sein kann, muss es Gebäude geben, die mehr als eine Familie für zwei Personen tragen können, es kann für eine Familie sein, wo die Cousins, Großmutter, Großvater und Onkel zusammen kommen. Dies hat einen großen positiven Einfluss auf die Nähe innerhalb der Familie.

Wir haben ein Haus nach diesem Vorbild gezeichnet und das Areal darin platziert, ein nicht ganz ruhiges, aber zentrumsnahes und straßen- und parknahe Gebiet.

Uns gefiel, dass der palästinensische Charakter der Architektur unverwechselbar für das Gebäude sei, daher gefiel uns das Vorhandensein vieler Bögen. Als wir jede Wohnung separat aufteilten, einigten wir uns auf einen Balkon mit zwei Bögen mit zwei Eingängen vom Salon und der Küche. Der Eingang, das Vorhandensein der Treppe, die zur Wohnung führt, mit einem Aufzug auf der Rückseite. Wenn Sie das Haus betreten, befinden Sie sich direkt im Salon, Sie können durch den ersten Bogen raus oder die Küche und das Esszimmer betreten und durch den zweiten Bogen durch, und es gibt einen Eingang zum Badezimmer und zu den Schlafzimmern. (Die Frage wurde nach der Anzahl der Badezimmer in jedem Haus gestellt.) Es gibt keinen Platz für viele Gärten, also haben wir uns auf das Vorhandensein von Grün auf dem Dach und anderen Bereichen konzentriert, wie in der Zeichnung gezeigt wird.

### Gruppe C: Qantara

Amal  
Jerjes  
Rula  
Shada

Die zweite Etage ist der persönliche Raum oder die privaten Zimmer. Lila Farbe drückt es aus. Natürlich sprechen wir von einem Gebäude für Studierende, das ein Studio-System hat und nicht für Familien mit Kindern usw. geeignet ist. Die Räume drücken die Privatsphäre jeder Person aus, der Raum in der Mitte ist der Gemeinschaftsbereich der Personen, die im selben Gebäude leben. Selbstverständlich gibt es einen öffentlichen Zugang zum Untergeschoss und einen eigenen Eingang für die Bewohner. Die blaue Farbe in der Zeichnung repräsentiert den dritten und letzten Raum, der höchste Bereich also das Dach. Es gibt viele Möglichkeiten, es zu aktivieren. Dies ist die fünfte Fassade des Gebäudes. Die Idee ist, dass das Gebäude sich selbst finanziert: Passive Income, also das Gebäude finanziert sich selbst. Die Bewohner des Gebäudes zahlen einen kleinen Betrag als Miete, aber unter dem allgemeinen Satz, um das passive Einkommen zu ermöglichen und zu unterstützen, und die Bereitstellung von Geld für Notzeiten, zum Beispiel wenn das Café wegen der Corona-Pandemie oder aus anderen Gründen geschlossen ist. Sowie um zur Finanzierung ähnlicher Projekte in der näheren Umgebung beizutragen, kann die Idee weitergedacht werden. Diese Idee kann ein Präzedenzfall sein und dieser lehrt andere Menschen mit finanzieller Unterstützung eine Idee für die Zukunft zu entwickeln, damit sie finanziell unabhängig sein können.

### Gruppe D: 1

Amjad  
Anas  
Hala  
Rubia



